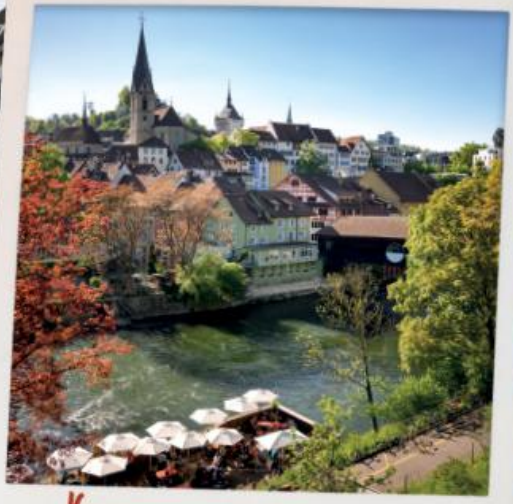
O-SHIMBUN

Informationsblatt des Judoclubs Baden-Wettingen

Baden ist.

Entdecke die Highlights von Baden



dein.Baden.ch

Unsere Tipps,
deine Erlebnisse.

www.dein.Baden.ch

O Shimbun **Ausgabe 93** **September 2020**

Vorstand Judoclub Baden-Wettingen

Präsident	Weissbarth Michael, Remetschwil	056 470 70 58
Vizepräsident	Boksberger Christoph, Eggenwil	079 296 59 46
Aktuar	Spörri Sabrina, Frick	079 547 07 60
Kassier	Niculin Bühler, Würenlos	079 654 41 87
TK Chefin	Weissbarth Anita, Remetschwil	056 470 70 58
Material	Jöhl Peter, Teufenthal	079 400 75 26
Sekretariat	Rettenmaier Sabine, Nussbaumen	079 932 41 52

Redaktion O Shimbun

Redaktor	Peter Walter, Mühlau peter.walter@pop.agri.ch	079 540 86 00
Homepage JCBW	**www.jcbw.ch**	

Zustellung O-SHIMBUN und Sekretariat

Sabine Rettenmaier, Stockackerstrasse 5, 5415 Nussbaumen
Tel: 079 932 41 52; info@jcbw.ch

Inhalt

- S'O Shimbünli meint
- Inserat Aktuar
- Inserat Assistentin / Assistent des Vorstands
- Inserat J & S Coach
- Einladung Clubmeisterschaft 2020
- SJV Preis für die aktivsten Vereine
- 1. Training nach Corona
- Neuer Wind bei Lägere Blueme in Wettingen
- Letztes Training vor den Sommerferien
- Was macht eigentlich ...
- Bericht Grillnachmittag vom 22. August 2020
- Teuflisches im Teufelskeller
- Der Supersportler
- Senioren Treff
- Jahresprogramm

Impressum

Titelblatt:	Ingegerd Florin Sandberg
Layout:	Peter Walter
Druck:	Kromer Print AG, Lenzburg
Red. Mitarbeit:	Boksberger Stephanie und Christoph, Weissbarth Anita und Michi, Walter Heinz und Peter

Wir berücksichtigen unsere Inserenten

City WETTINGEN

CHINA RESTAURANT & HOTEL

www.chinacity.ch

Restaurant
Tel. (+41) 056 426 95 91
Fax (+41) 056 426 95 03

Hotel
Tel. (+41) 056 426 95 57
Fax (+41) 056 426 95 03
booking@chinacity.ch

Die Adresse für Jung und Alt

City Bar
Bankettsaal
Auserlesenes Weinsortiment
Top-Qualität zu erschwinglichen Preisen
Chinesische Kochkunst für europäische Gourmets
Alle Zimmer neu renoviert
Ganzes Haus komplett restauriert

Alberich Zwyssigstrasse 81
5430 Wettingen
info@chinacity.ch

S‘ O Shimbünli meint

Geschätzte Inserenten, liebe Sponsoren, liebe Judokas

Wer hätte vor einem halben Jahr gedacht, dass uns ein Thema so interessiert, begleitet ja sogar so stark beeinflusst? Seit Mitte März ist tagein, tagaus, nur noch ein Begriff in den Medien und auch in aller Munde. Dass dabei nicht immer alles stimmt und falsche Informationen, ob bewusst oder unbewusst, in den Netzwerken verbreitet werden, ist erwiesen. In den meisten Fällen werden auch nur negative Meldungen verbreitet. Die lassen sich schliesslich besser „verkaufen“. Gerade aber in dieser Zeit wäre es wichtig, eine positive Einstellung zu haben, sich auf gute Meldungen zu konzentrieren und damit das eigene Selbstwertgefühl zu verbessern. Das stärkt auch das Immunsystem und macht weniger anfällig auf Krankheiten, welche auch immer.

Unsere Rituale, mit denen wir uns verbinden, sind in der Abänderung. Wir müssen neue Konzepten entwickeln, bei denen das Bedürfnis nach körperlicher Nähe durch psychische Intimität kompensiert wird. Fertig Küsschen und Umarmung! Wir müssen uns überlegen, wen wir künftig wie begrüssen wollen oder auch nicht.

Unser Sport, das Judo, hat ja den Vorteil, dass er aus Japan kommt. Wir kennen das berührungslose grüssen seit der ersten Judostunde. Es gibt wohl kaum eine respektvollere, höflichere und hygienischere Form, einander zu begrüssen wie der japanische Rei.

Viel Vergnügen beim lesen des O Shimbun!

Judoclub Baden – Wettingen www.jcbw.ch

Stockackerstr. 5, 5415 Nussbaumen, 079/ 932 41 52 info@jcbw.ch

Aktuar des Vereins

Der Judoclub Baden-Wettingen ist mit seinen rund 150 Mitgliedern einer der ältesten Judovereine der Schweiz. Infolge Rücktrittes des aktuellen Funktionsinhabers suchen wir ab März 2021 oder nach Vereinbarung eine neue Aktuarin / einen neuen Aktuar für unseren Verein.

Die Hauptaufgaben in dieser Funktion:

- Führen der Protokolle während der Sitzungen
- Führen des Vereinsarchivs
- Aktive Mitarbeit bei der Organisation von Anlässen

Die wichtigsten Anforderungen:

- Motiviertes, engagiertes Auftreten mit hoher Eigeninitiative und Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Vorausschauende und verlässliche Arbeitsweise
- Erfahrungen in einer ähnlichen Funktion von Vorteil
- Sehr gute Anwenderkenntnisse in den gängigen MS Office-Applikationen
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Mitglied des JC Baden-Wettingen von Vorteil aber nicht Voraussetzung

Was wir bieten:

- Ein aufgestelltes, motiviertes und eingespieltes Team

Nähere Auskünfte erteilt:
Der Präsident Michael Weissbarth, 056/ 470 70 58

Interessierte melden sich beim Präsidenten: praesi@jcbw.ch

Assistentin / Assistent des Vorstandes

Der Judoclub Baden-Wettingen ist mit seinen rund 150 Mitgliedern einer der ältesten Judovereine der Schweiz. Infolge Neuausrichtung der aktuellen Stelleninhaberin suchen wir ab Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine neue Assistentin/Assistenten des Vorstandes.

Die Hauptaufgaben in dieser Funktion:

- Unterstützen des Vorstandes in allen administrativen Belangen wie z.B. Telefondienst, Mails, Post etc.
- Versand von Einladungen, Clubzeitschrift, Rechnungen (inkl. Mahnungen), etc.
- Führen der Mitgliederliste
- Auskunftstelle bei Fragen unserer Mitgliedern oder von Dritten
- Bindeglied zu den Behörden in der Region und zum Schweizerischen Judo & Ju-Jitsu Verband
- Aktive Mitarbeit bei der Organisation von Anlässen

Die wichtigsten Anforderungen:

- Motiviertes, engagiertes Auftreten mit hoher Eigeninitiative
- Vorausschauende und verlässliche Arbeitsweise
- Erfahrungen in einer ähnlichen Funktion von Vorteil
- Sehr gute Praxis in den gängigen MS Office-Applikationen
- Gute kommunikative Fähigkeiten mit Deutsch auf muttersprachlichem Niveau

Was wir bieten:

- Ein aufgestelltes, motiviertes und eingespieltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Nähere Auskünfte erteilt:
Die jetzige Assistentin Sabine Rettenmaier, 079/ 932 41 52
oder der Präsident Michael Weissbarth, 056/ 470 70 58

Interessierte melden sich beim Präsidenten: praesi@jcbw.ch

STEFFEN GARAGE AG - 5453 Remetschwil

SKANDINAVISCHE AUTOMOBILE GMBH - 5454 Bellikon

CITROËN

SAAB

Ford

VOLVO
DIREKT

056 485 89 00 **www.steffengarage.ch** **info@steffengarage.ch**

China & Thai Restaurant

Langhaus 2, 5400 Baden - direkt am Bahnhof

SMILING FISH

Öffnungszeiten:

Mo – Sa	11.00 bis 14.00 Uhr	**Fon 056 222 28 82**
	17.00 bis 23.00 Uhr	**Fax 056 222 33 68**
Parkhaus	24 h offen	**www.smiling-fish.ch**

Judoclub Baden – Wettingen www.jcbw.ch

Stockackerstr. 5, 5415 Nussbaumen, 079/ 932 41 52 info@jcbw.ch

J&S Coach des Vereins

Der Judoclub Baden-Wettingen ist mit seinen rund 150 Mitgliedern einer der ältesten Judovereine der Schweiz. Infolge Rücktrittes der aktuellen Funktionsinhaberin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine neuen J&S- Coach für unseren Verein.

Die Hauptaufgaben in dieser Funktion:

- Anmeldung der J&S-Angebote des Vereins
- Abrechnung / Abschluss der angemeldeten J&S-Angebote
- Beantwortung von Fragen der Trainingsleiter im Zusammenhang mit J&S
- Unterstützung der Trainingsleiter bei der Aus-/ Weiterbildung im Zusammenhang mit J&S

Die wichtigsten Anforderungen:

- Motiviertes, engagiertes Auftreten mit hoher Eigeninitiative und Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Ausbildung zum J&S-Coach vorhanden oder Bereitschaft diese zu absolvieren (ca. 1 - 2 Abende)
- Vorausschauende und verlässliche Arbeitsweise
- Erfahrungen in einer ähnlichen Funktion von Vorteil
- Gute PC Anwenderkenntnisse
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Mitglied des JC Baden-Wettingen von Vorteil aber nicht Voraussetzung

Was wir bieten:

- Ein aufgestelltes, motiviertes und eingespieltes Team

Nähere Auskünfte erteilt:
Die TK-Präsidentin Anita Weissbarth, 056/ 470 70 58

Interessierte melden sich bei der TK-Präsidentin: tk@jcbw.ch

Clubmeisterschaft 2020

Wir haben spezielle Wochen und Monate hinter uns. Der Lockdown und die Massnahmen rund um Covid-19 haben unseren Verein aber auch alle unsere Mitglieder auf verschiedene Arten immer wieder herausgefordert.
Sofern es die Entwicklungen der Fallzahlen und die Vorgaben des BAG erlauben, möchten wir vom Judoclub Baden-Wettingen gerne etwas Normalität in den Alltag zurückbringen und unsere traditionelle Clubmeisterschaft durchführen – wenn auch in etwas angepasster Form!
Bitte reserviert euch daher alle den Termin.

Am Samstag den 07. November 2020, findet wie jedes Jahr in der alten Turnhalle der Kantonsschule in Wettingen (im Übergangsdojo), die traditionelle Clubmeisterschaft des JC Baden-Wettingen statt. Die Clubmeisterschaft ist für alle Judokas geeignet, ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

Der Samstag läuft folgendermassen ab:

Wir werden die Teilnehmer in Klein-Gruppen aufteilen und zu unterschiedlichen Zeiten aufbieten. Genaueres Infos dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

ca. 10.30 – 12.00 Uhr	Einrichten der Halle: *Wir sind froh, über Helfer*
13:00 Uhr	Turnierbeginn
ca. 17:00 Uhr	Ende der Wettkämpfe
ca. ab 17.00 Uhr	Abbau und Aufräumen: *Auch hier ist wieder die Unterstützung aller gefragt*

An die jungen Kämpfer:

Bitte vergesst nicht, zusätzlich zum Kimono einen grossen Trainer, warme Socken und eure Trinkflasche für die Zeiten zwischen den Kämpfen mitzunehmen!

Die Teilnahme ist gratis.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Zuschauer sin wie immer herzlich willkommen. Jedoch müssen wir die Personenzahl in diesem Jahr leider begrenzen. Pro Teilnehmer sind zwei Zuschauerinnen/ Zuschauer zugelassen.

Wir wünschen allen gute Gesundheit, viel Erfolg und gute Unterhaltung bei den Kämpfen

Die Jugendtrainer

Leider müssen wir dieses Jahr aufgrund der Coronasituation auf unsere Festwirtschaft und unser Kaffee "O'HARA" verzichten!

Jedes Kind nimmt bitte seine Getränke und eine kleine Verpflegung für Zwischendurch selber mit.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Der SJV hat die Verlosung der Preise für die aktivsten Vereine und Schulen in Bezug auf die Steigerung des Lizenzvolumens pro Jahr per 31.12. durchgeführt. Das sind die glücklichen Gewinner…

Anlässlich der DV 2019 wurden positive Anreize für die Bestellung von SJV-Lizenzen geschaffen. Die Vereine und Schulen konnten sämtliche Mitglieder oder in einem Vertragsverhältnis stehende Judo- oder Ju-Jitsuka anmelden. Trotzdem konnte das Lizenzvolumen gegenüber dem Vorjahr leider nicht gesteigert werden. Deshalb kann der SJV hier keine Gutscheine erteilen.

Bei der Verlosung von Preisen für sämtliche Vereine und Schulen, die eine Volumenzunahme pro Jahr von mehr als Fr. 500.00 generiert haben, hat sich folgende Rangliste ergeben. Die Gewinner werden separat durch den SJV informiert.

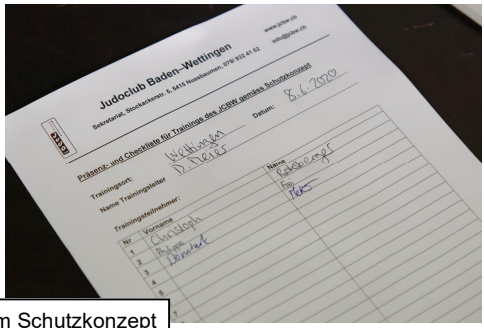
Rangliste:

1. Judo und Ju-Jitsu Club Spiez
2. Judo Club Renens
3. Judo Club Cheseaux
4. Judo Club Sion
5. Judo- Sport Liestal
6. **Judo Club Baden-Wettingen**

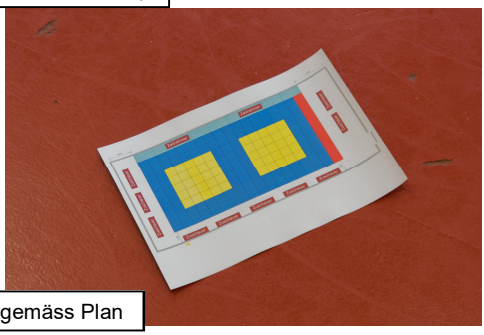
Die glücklichen Gewinner wurden in Anwesenheit von Frau Florence Schneider von Swiss Ice Skating per Los gezogen. Sie bestätigt hiermit die Richtigkeit der Verlosung.

1. Training nach Corona

Montag 8. Juni, Punkt 19:30 Uhr, das erste Training nach dem coronabedingten Unterbruch von drei Monaten startet wieder. Unter Auflagen und einem



Massnahmen zum Schutzkonzept



Mattenlegen gemäss Plan

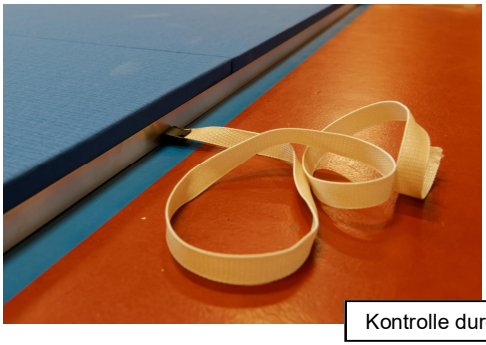
Schutzkonzept dürfen Kontaktsportarten wieder gemeinsam trainieren. Neben den bundesrätlichen Vorgaben ist das 4-seitige Schutzkonzept des SJV einzuhalten. Basierend darauf hat Anita Weissbarth das Schutzkonzept für den JCBW erarbeitet. Das tönt alles sehr kompliziert und aufwändig. Der Ablauf ist dann wie folgt: Jeder Teilnehmer muss eine Bestätigung unterschreiben, dass er das Schutzkonzept einhält. Zusätzlich muss in jedem Training eine Teilnehmerliste geführt werden. So kann eine unkontrollierte Verbreitung des Virus verhindert werden. Sollte doch einmal jemand infiziert sein, wäre eine rasche Benachrich-

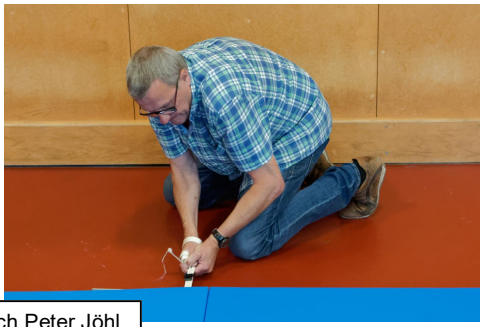
Das Netz mit Spannseilen wird verlegt

tigung mit Quarantäneverordnung möglich. Mit solchen Vorschriften, die zwingend einzuhalten sind, waren alle gespannt, ob vor lauter Kontrolle, überhaupt ein Training möglich ist.

Die Matten werden verspannt

Doch oh weh, zu den administrativen Hürden kommen noch weitere, muskuläre dazu. Die Matten müssen zuerst wieder gelegt werden. Diese sind mit einem ausgeklügelten Spannsystem zusammengehalten. Das heisst, dass zuerst ein Netz aus Spannbändern am Boden verlegt wird, bevor die Matten darauf angeordnet werden. Glücklicherweise können die 153 Matten nach




Kontrolle durch Peter Jöhl

dem Training liegen gelassen werden. Somit fällt dieser Zeitverlust in den nächsten Trainings weg. Die kleine Gruppe von circa zehn Judokas macht sich eifrig an die Arbeit. Schon bald ist das ganze Feld gemäss dem Plan verlegt und es gilt alle Matten gegeneinander zu verspannen und zu fixieren. Diese Aufgabe wird vom Materialverwalter, Peter Jöhl, akribisch kontrolliert und wo nötig ausgebessert. Trotzdem dass fleissig gearbeitet wird, vergeht die Zeit und das „Training“ ist schon bald zu Ende.

Nichts desto Trotz, bittet Dominik Meier zum ersten Training nach Korona. Da sich nur fünf Trainierende eingefunden haben, ist das so genannte Distancing beim Grüssen problemlos möglich. Selbstverständlich wurde an diesem Abend auch noch richtig Judo gemacht mit Uchi komi, Technikstudium und Randori zu Zweit.

Das Training kann beginnen

Text und Bild Peter Walter

Bei uns gibt es den
blumigen Gürtel

Lägere Blueme

bluemig natürlich persönlich

Lägere Blueme GmbH
Schartenstrasse 149
5430 Wettingen
056 426 53 63 www.laegere-blueme.ch blueme@laegere-blueme.ch

Neuer Wind bei Lägere Blueme in Wettingen

Seit dem 1. Juli führen zwei langjährige Floristinnen sowie ein Florist / Gärtner das legendäre Blumenfachgeschäft an der Schartenstrasse 149. Nach der Information und Bekanntgabe zur Schliessung von Lägere Blueme & Pflanze AG, haben sich die Floristen Caroline Müller, Janine Dössegger und Walter Huber entschlossen, eine eigene Firma zu gründen. Sie waren sich alle einig, Lägere Blueme gehört zu Wettingen. Das Herzblut, die Freude zum Beruf und die Verbundenheit zur Kundschaft möchten sie weiterleben.

Mitten in Corona packte das Trio die Gründung und alle weiteren Formalitäten an. Gross war die Freude, als bestätigt wurde, dass das Geschäft für mindestens ein Jahr an der Schartenstrasse und den bekannten Räumlichkeiten weitergeführt werden kann, bis

eine neue Standortlösung in Sicht ist. Somit ändert sich für die Kunden vorerst nur wenig, da nebst den Dreien auch das vierte Gesicht im Team aus dem Vor-

Geschäftsführer-Trio von Lägere Blueme: von links, Janine Dössegger, Walter Huber, Caroline Müller

gängergeschäft stammt. Lägere Blueme bietet nebst Schnittblumen-Kreationen auch Floristik für Geschäfte, Dekorationen sowie Hochzeiten und Trauerschmuck an. Auch vielseitige Geschenkideen und Karten runden das Angebot ab. Pflanzen kommen aber bestimmt auch nicht zu kurz, verrät das Trio. So wird nebst den Pflanzen für den Innenraum auch das Angebot von saisonalen Pflanzen für den Aussenbereich stetig erweitert.

Lägere Blueme Wettingen

Auf der Eröffnungskarte schreiben die Drei von der aufgeblühten Pusteblume, deren reife Samen selber das Fliegen lernen, wenn die Zeit gekommen ist…. Für die drei Geschäftsführer ist die Zeit gekommen, zum Fliegen und Schweben mit Lägere Blueme.

Wir Judokas kaufen bei unseren Inserenten ein !

Letztes Training vor den Sommerferien

Seit vielen Jahren, ist das letzte Montagstraining vor der grossen Pause während den Sommerferien, dem Minigolf gewidmet. Man traf sich im Tägerhard in Wettingen und absolvierte eine sportliche Plauschrunde in verschiedenen Gruppen. Anschliessend hat die Familie Zolliker in ihrem Garten zum grillieren

Aufwärmen mit Dominik Meier

eingeladen. Diese Tradition konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Als Alternative lädt Michi, per WhatsApp Chat, alle interessierten zu einem polysportiven Trainingsprogramm ein. Benötigt werden nur ein T-Shirt und Judohose. Auch für eine Stärkung nach den Aktivitäten soll gesorgt sein.

Pünktlich um 19:30 Uhr sind die motivierten Judokas auf der Matte versam-

Tooooooor

kein Tor

melt. Nach dem Grüssen wärmt Dominik, der Trainer, die Anwesenden auf. Dehnungsübungen, Geschicklichkeit auf einem Bein und auch leichte Kraftübungen wiederholen die eifrigen Teilnehmenden.

In der Folge werden 4 Teams ausgelost:
Alessia, Philippe und Christoph Bocksberger,
Godi, Boris und Michele,
Debora, Christoph Smuda und Antonio,
Michi, Dominik und Fernando bilden die vier Gruppen. Anschliessend erklärt Dominik die Regeln. Fussball und Unihockey sind zu absolvieren. Je zwei Teams können auf den beiden Matten gegeneinander antreten. Ein Team spielt, in beiden Sportarten, gegen jedes andere Team. Somit führen alle 6 Spiele aus. Die Spieldauer ist 5 Minuten, ohne Unterbrechungen. Punkte werden natürlich auch noch verteilt. Für den Sieg werden drei Punkte gutgeschrieben, für ein Unentschieden bekommen beide Mannschaften je einen Punkt. Bald fliesst der Schweiss in Strömen. Alle strengen sich an und wollen gewinnen. In der ersten Vollrunde, setzt sich die Gruppe 1 mit Alessia, Philippe und Christoph mit 2 Siegen souverän an die Spitze. Sie können aber ihre Pace nicht halten und werden in den

Ein süsser Wurf:

Badener Stein

Moser's®
BACKPARADIES

Baden - Brugg - Schlieren - Zürich

www.backparadies.ch

Ricklin AG

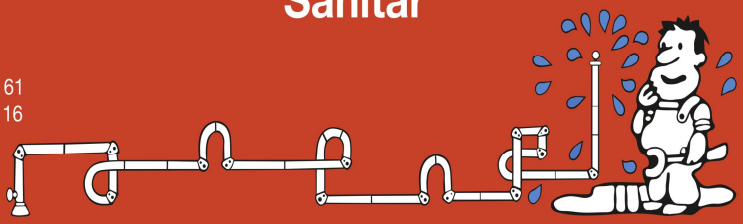
Heizung
Sanitär

seit 1931

Seminarstrasse 53
5430 Wettingen

Telefon 056 426 61 61
Telefax 056 427 20 16

info@ricklin-ag.ch
www.ricklin-ag.ch



Wir berücksichtigen unsere Inserenten

und kaufen bei ihnen ein!

folgenden 2 Runden noch von Team 3 und 4 überholt. Verdienter Sieger mit 14 Punkten ist Debora, Antonio und Christoph Smuda.

Ein grosser Korb Focaccia und verschiedenen Flaschen Bier sind von Michele Pagliarulo gespendet worden. Im idyllischen Hof vor der Turnhalle konnten diese Leckereien genossen werden. Für alle die nicht dabei waren, ist das Rezept der Focaccia unten aufgeführt:

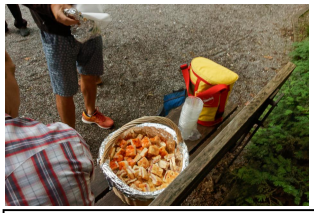
Die Sieger, Antonio, Debora und Christoph

3. Rang für Philippe, Christoph und Alessia

Rezept für klassische Focaccia

300 g Weizenmehl (Type 405)
1 TL Salz
3 EL Olivenöl
150 ml lauwarmes Wasser
Etwas Mehl zum Arbeiten
1 TL Zucker
½ Hefewürfel (ca. 21g)
Etwas Meersalz
1 - 2 Rosmarinzweige
Etwas Olivenöl zum Bestreichen

Mehl mit Zucker und Salz in einer Schüssel mischen. Hefe darüber bröckeln. 150 ml lauwarmes Wasser und Olivenöl zugeben und alles mit den Knethaken des Handrührgerätes 5 Min. zu einem glatten Teig kneten. Zugedeckt ca. 30 Min. gehen lassen.



Backofen auf 220 Grad (Umluft: 200 Grad) vorheizen. Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche durchkneten. Zu einem 2-3 cm dicken Fladen ausrollen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen und zugedeckt weitere 15 Min. ruhen lassen.

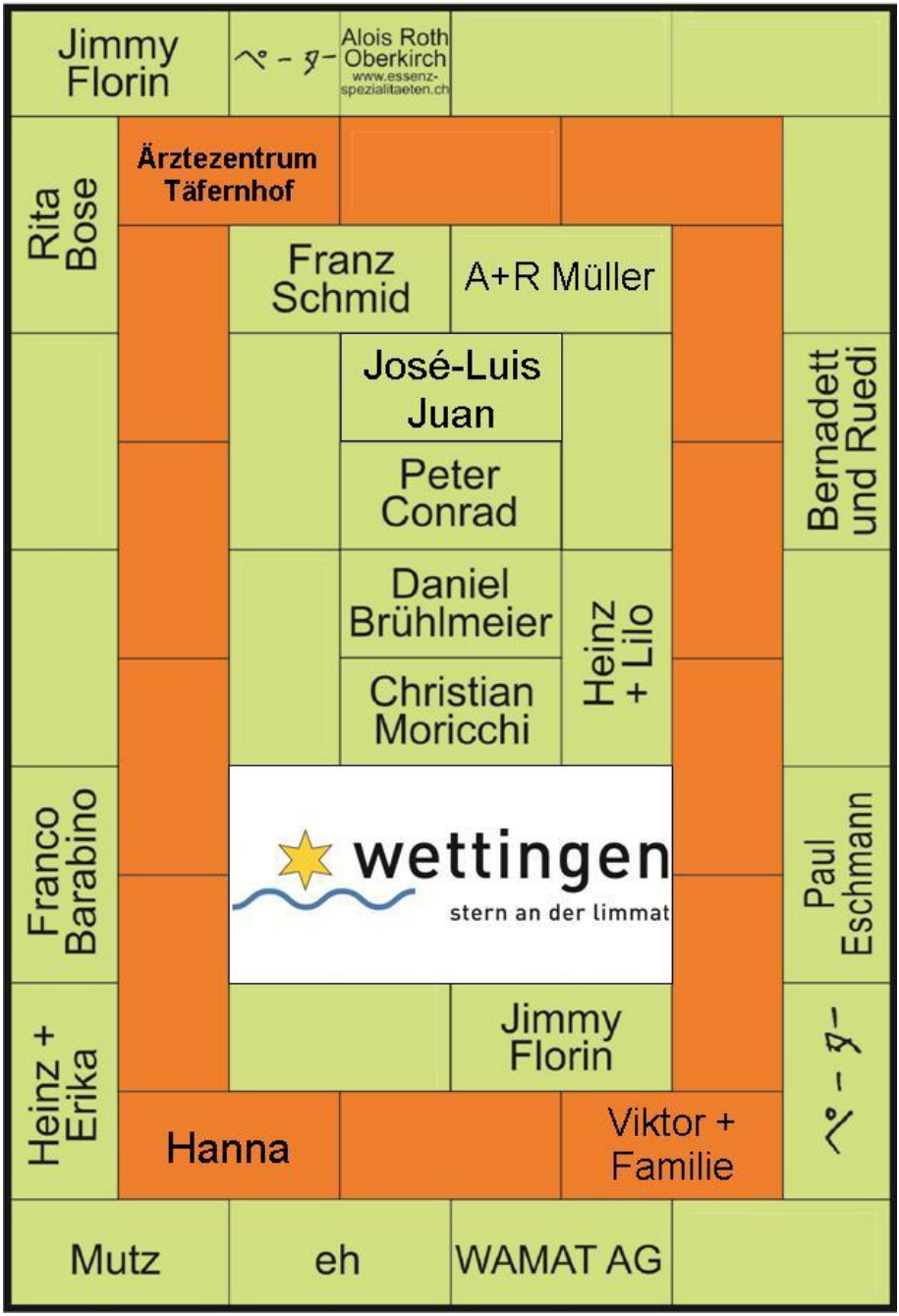
Der feine Apéro nach dem Training

Fladen mit Olivenöl bestreichen. Nach Belieben mit Meersalz und Rosmarinzweigen bestreuen. Ca. 25 Min backen.

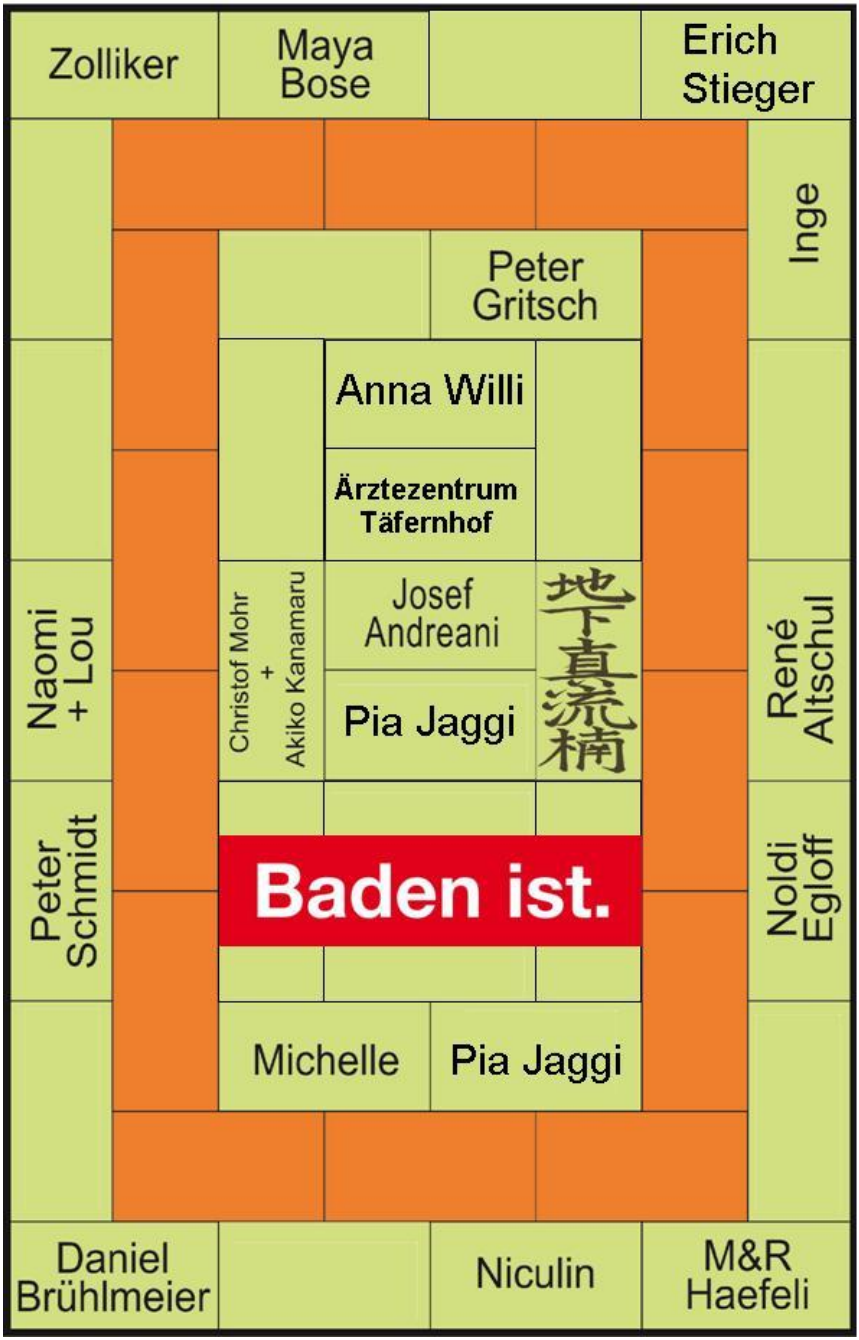
Viel Vergnügen beim nachbacken und geniessen der Focaccia!

Text und Bild Peter Walter

JC Baden-Wettingen



Mattensponsoring



Was machen eigentlich…….

……..Barbara Gebhart ?

Kurzbiografie
Eintritt in den JCBW: 27. April 1975
Grad: 1. Dan 30. Mai 1987
Funktionen: Vize-Präsidentin JCBW 1988—2005. Kindertrainer seit über 35 Jahren mit Dani Merk zusammen
Badener Schwert: 1984 als erste Frau des JCBW
Beruf: Malerin mit eigenem Geschäft seit 1983, www.diemalerin.ch

Heute: Schaut, dass Dani genügend Offerten schreiben kann, was im Moment nicht ganz einfach ist. Seit 10 Jahren Präsidentin der Badener Maske und Frau Klingelfuss, die Klatschbase der Badener Cordulafeier.

…….und Dani Merk ?

Kurzbiografie
Eintritt in den JCBW: 8. März 1979
Grad: 1. Kiu 10. Dezember 2002
Funktionen: Im Vorstand des JCBW: 1989-1999 als Aktuar, 1999-2005 als TK-Präsident. Kindertrainer seit über 35 Jahren mit Barbara zusammen
Badener Schwert: 1993
Beruf: Mechaniker und Logistikfacharbeiter
Heute: Lebenspartner von Barbara Gebhart, seit 2003 im Büro von Barbara für die Offertenstellungen, die ungeliebten Rechnungen, EDV, den Internetauftritt, den Garten und den Kehricht raustragen verantwortlich.

Normalerweise schreibe ich in dieser Kolumne ja über eine Persönlichkeit des Vereins, die in früheren Jahren grosses geleistet hat, heute aber eher im Hintergrund ist und welche vor allem die jüngeren Clubmitglieder, nicht so gut kennen. Diesmal mache ich eine Ausnahme und berichte über 2 aktive Personen:

Barbi und Daniii, wie sie liebevoll genannt werden. Sie treten immer gemeinsam auf, sei es als Clubmitglieder, im Vorstand, als sehr geschätzte und beliebte Kindertrainer, als Organisatoren eines JCBW Anlasses oder auch in der Badener Maske stehen sie zusammen auf der Bühne. Ja gut, die Gemeinsamkeit hat klei-

ne Grenzen. Barbi ist nicht ganz so verliebt in Motorräder und Autos auseinander zu schrauben wie Dani, der dafür im Gegenzug den Malerpinsel nicht so gekonnt schwingt wie Barbara. Ein weiterer Grund um über die Beiden zu schreiben ist, weil sie die dienstältesten Funktionäre sind und seit über 35 Jahren gemeinsam das Kindertraining in Baden und Wettingen leiten.

Barbi links, mit 10 Jahren in Tschierv

Ganz interessant ist aber meine erste Begegnung mit Barbara. Im Skilager in Tschierv verbringen wir im Februar 1970 eine gemeinsame Woche, organisiert von den Wettinger Schulen. Wir kennen uns noch nicht und haben keine Ahnung, dass uns Jahre später, das Judo über Jahrzehnte verbinden wird.

Barbara Gebhart — eine Tausendsassa, wie sie 2014 im Badener Tagblatt genannt wird. Schon im Kindesalter, hat das Theater sie geprägt. Ihr Vater war Beleuchter im Kurtheater in Baden und wenn er Dienst hatte durfte sie ihm das Nachtessen bringen und so noch die Vorstellung schauen. In ihrem schönen Haus in Baden besuche ich sie und wir plaudern über die Zeit der Ausbildung und über ihre Berufskarriere: „Nach meiner Lehre als Malerin, wollte ich an der Schauspielschule studieren. Ich habe intensiv geübt und Prüfung um Prüfung bestanden, bis zum Schluss. Da ich ja schon eine Lehre, sowie einen Amerikaaufenthalt hinter mir hatte, war das Urteil für mich vernichtend!“ seufzt Barbi wehmütig. „Du bist zu alt und somit nicht mehr formbar“ sagte mir der Direktor der Prüfungsexperten. „Es braucht auch gute Malerinnen, nicht nur gute Schauspielerinnen.“ war die Schlussbemerkung. Für die damals 22-jährige, junge, ambitionierte Person schwierig zu verstehen.

Dani‘s grosser Garten

Da sie während der Vorbereitung auf die Schauspielschule nicht mehr gearbeitet hat, war ein zentrales Thema ihre berufliche Zukunft. Mit Überzeugung erklärt mir Barbi: „Ich habe gemerkt, dass ich meine Vorstellung von qualitativ gutem Handwerk zu fairen Preisen, nur mit einem eigenen Malergeschäft

umsetzen kann. Also habe ich Aufträge gesucht!“ Barbi wurde angefragt, 3 Gartenstühle zu renovieren, was sie natürlich angenommen hat. Mit dieser guten Basis wurde der Grundstein für ihr eigenes, kleines Malergeschäft gelegt. Zum Judo ist Barbara aus Neugier durch den Schulsport gekommen. Das wurde erstmals an den Schulen angeboten und von Erwin Scheidegger geleitet. „Das hat mir so sehr gefallen, dass ich nach einem Jahr in den damaligen Judoclub Baden eingetreten bin und von Paul Eschmann und Max Engel in den verschiedenen Gürtelfarben ausgebildet wurde.“ bemerkt sie.

Auch Dani hat das neue, fremde fasziniert, als er 1975, bei Fritz Korischum, zum Schulsport gekommen ist und ihm drei Jahre treu bleibt. Während seiner Zeit in der Bezirksschule, bis 1979 betreibt er kein Judo. Freudig und mit einem Schalk in den Augen berichtet er über seinen Judobeginn im Verein. „Am Dienstag trainierte ich bei Ernesto Hauri und am Donnerstag bei Walter Meier. Die Judoausbildung war für mich ein ganzheitliches Körpertraining. Überhaupt fand ich die Trainings irre kuhl! Wir trainierten mit den Girls zusammen. “ Dazu muss man wissen, dass in den frühen 70-er Jahren das Judo noch nach Geschlechtern getrennt war und eigene Trainings für Männer und Frauen stattfanden. Somit war der Weg offen, dass sich Barbara und Dani im Judo näher kommen konnten. Speziell ein Skilager, vom JCBW organisiert, gab den Ausschlag für ihre über 35-jährige Beziehung. Dazu musste Barbara aber zu einem Trick greifen, wie sie schelmisch lachend erzählt. „Im Massenlager konnte jeder seinen Schlafsack auf ein Bett legen. Aber, oh Schreck, der Platz neben mir war nicht mit Dani‘s Schlafsack belegt. So habe ich flugs den falschen Schlafsack genommen und ihn durch den richtigen, nämlich Dani‘s, ersetzt.“

JCBW Skiweekend in Saas Fee

Nicht nur privat, sondern auch im Judo spannen die Beiden fortan zusammen: „Als ich den Schwarzgurt gemacht haben, bin ich ins Trainingsleiten rein-

gerutscht.“ meint Barbi. „Bei mir war es etwas anders.“ ergänzt Dani. „Da ich ja mit dem Judo eher spät begonnen haben, war ich zu alt um eine grosse Karriere als Wettkämpfer zu machen. Obwohl ich einen 2. Rang an den Clubmeisterschaften erreicht habe und als Grüngurt in der Nationalliga A gekämpft habe, war das nicht so mein Ding. Ich kann aber behaupten, meine Kampfkarriere ohne Verletzungen beendet zu haben. Als Hilfstrainer habe ich dann begonnen,

Barbara und Dani als Betreuer ihrer Kinder während dem Schülerturnier

mein Judowissen weiterzugeben.“ Sehr bald leiten Barbara und Dani gemeinsam das Kinder Anfängertraining im Judoclub. Mit sehr viel Engagement und Enthusiasmus begleiten sie die Kinder durchs Training. Ich frage sie, was ihr Erfolgsrezept ist? Barbara antwortet: „Mir hat Ceré Gauch beigebracht, in jedem Training jedes Kind einmal zu loben. Das versuche ich umzusetzen. Wichtig sind auch die Regeln die im Judo gelebt werden. Die gelten auch fürs Leben ausserhalb des Judo. Im Judo hat jedes Kind die Möglichkeit sich individuell weiter zu entwickeln.“ Dani ergänzt lebhaft: „Ich nehme die Kinder im Training ernst. Obwohl ich ja von meinem Naturell her der Clown bin. So neben bei, bei meiner Berufsberatung habe ich als Berufung 3x Clown geschrieben. Wir gehen auf die Kinder ein und fördern sie gezielt.“ Speziell Kinder die nicht so talentiert sind erhalten sehr viel Aufmerksamkeit von Barbara und Dani. „Für uns ist

Sport

Die glückliche Trägerin des «Badener Schwertes», Barbara Gebhart (Mitte). Links der neue Klubpräsident Fritz Korischum, rechts der scheidende Präsident Daniel Brühlmeier.

Judo

«Badener Schwert» an Barbara Gebhart

(Am) Beim «Badener Schwert» handelt es sich um ein echtes Samurai-Schwert, ein Geschenk von Jim *Alcheik* an den Gründer des Judo-Clubs Baden-Wettingen, Hans *Hartmann*, der es am 23. Januar 1958 dem Judo-Club Baden-Wettingen als Wander-Anerkennung gemäss Stiftungsurkunde vermachte. Es bleibt stets eine Anerkennung für verdienstvolles Verhalten eines Klubmitgliedes und wird durch den amtierenden Klubpräsidenten jährlich verliehen. Zum verdienstvollen Verhalten gehören: im *sportlichen Bereich* Technik und Wirksamkeit, im *geistigen Bereich* Charakter, Handlung und Haltung.

Mit Barbara *Gebhart* wurde 1984 erstmals einer Frau die hohe Ehre zuteil, als Trägerin des begehrten Schwertes in der Liste aufgeführt zu werden.

METZGEREI Müller

Seit 1909 Qualität und Dienst am Kunden **www.mueller-metzg.ch**

5400 Baden
Weite Gasse 12
056 222 69 04

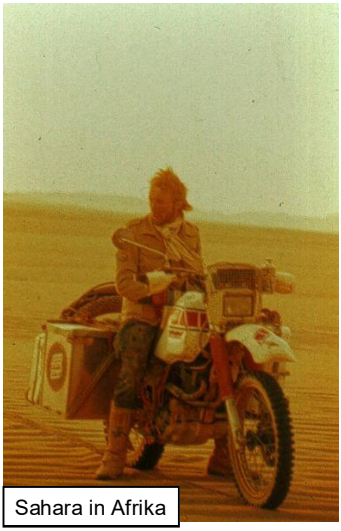
Neue Fassade?

BÜRGLER

buerglerag.ch

das ein Geben und Nehmen!“ ergänzt Barbi. „Mir hat zum Beispiel unheimlich Eindruck gemacht, wie ein Schüler von uns lange Zeit keinen Purzelbaum machen konnte. Wir haben mit ihm geübt und geübt, bis es gelang. Er hat auch einen, für mich unheimlichen Durchhaltewillen und Motivation gezeigt, indem er 4 Jahre auf seinen Gelbgurt hin gearbeitet hat.“

Daniii der philosophische Mechaniker! Nach der Grundschule erreicht er prüfungsfrei die Bezirksschule in Wettingen, lernt Mechaniker und absolviert die BMS, um am Technikum in Windisch zu studieren. Wohlgemerkt prüfungsfrei. Nach dem ersten Jahr war sein Notendurchschnitt 5.0. Also beste Voraussetzungen das Studium abzuschliessen. Doch was macht Dani? Er schreibt dem Direktor Winkler einen Brief und bricht das Studium ab. Was war geschehen? „Mein Schlüsselerlebnis war eine Physikstunde. Der Lehrer erklärte mir, wie ich den Regenbogen berechnen muss. Das war für mich ein no go. Ich finde, der Regenbogen ist schön. Also muss er nicht berechnet werden. Somit habe ich festgestellt, dass dieses Theoretische und das Streben nach mehr, nicht zu mir passt.“



Sahara in Afrika

Dani hat anschliessend ein Jahr lang eine Reise mit dem Motorrad, einer Einzylinder-Ténéré XT mit 600 Kubik, nach Afrika gemacht. Ohne konkreten Plan düste er mit Hugo Thomi durch die Sahara. Dabei erlebte er eine grosse Zufriedenheit. „Dieses Jahr war sehr horizontöffnend für mich“ beschreibt Dani. „Weisst Du ich habe ein sehr eindrückliches Erlebnis mit einer Beduinenfrau gehabt. Diese Frau hat 5 Kuchen gebacken, welche sie auf dem Markt verkauft hat. Von den Einnahmen ersteht sie Zutaten für 6 Kuchen. 5 davon hat sie wieder verkauft, einen für sich zum Leben

Töffunfall: Ein Lastwagen hat ihm den Weg abgeschnitten. Dank seiner Judorolle hat er überlebt.

Judoclub Baden Wettingen

Neues Anfängertraining

Montag 18:00 & 19:30 Uhr Kanti Wettingen

www.jcbw.ch **079 932 41 52**

Instagramm: jc_badenwettingen

zerlegt: die Benelli 500

Erste Anprobe nach der Restaurierung

gehabt sowie eine halben Tag frei. Ich bin auch überzeugt, dass sie zufriedener ist, als viele von uns.“

Sein handwerkliches Talent nutzt Daniel täglich. Im Beruf wie auch zu Hause. Von Barbara habe ich erfahren, dass er ein altes Motorrad, eine Benelli 500 Quattro, restauriert hat. Er war dabei so im Eifer mit dem Schrauben, dass Daniii sogar die Einzelteile des Motors unter dem Bett im Schlafzimmer ausgebreitet hat. Am Morgen, nach dem Aufwachen, hat Barbi dann jeweils einen Kontrollblick neben sich gemacht, um zu prüfen ob Dani auf dem Bett oder mit seiner Italienerin unter dem Bett liegt. Auch die nicht mehr gebrauchte Küche des „O Hara“ - Restaurants der Badenfahrt, hat er sinnvoll in ein Gartenhäuschen mit Sonnenverdeck umgewandelt.

Dani der Aktuar. Seine Zeit im Vorstand beginnt mit einem Paukenschlag. Als designierter Nachfolger von Gerhard Böck nimmt er an der Vorstandsitzung teil. Doch nachdem Gerhard seinen Rücktritt bekannt gibt, treten alle andern Vorstandsmitglieder auch zurück. So kommt es, das an der GV 1988 der ganze Vorstand neu besetzt wird. Barbara wird Vizepräsidentin. Dani bleibt designierter Aktuar, weil Gerhard, überrascht von den Rücktritten seiner Kollegen, sich bereit erklärt noch ein Jahr anzuhängen, um Dani gekonnt einzuarbeiten. Wie hat anschliessend deine Arbeit als Aktuar ausgesehen, möchte ich wissen? „Ja, das wa-

Die Anfänge als Aktuar, ohne Computer

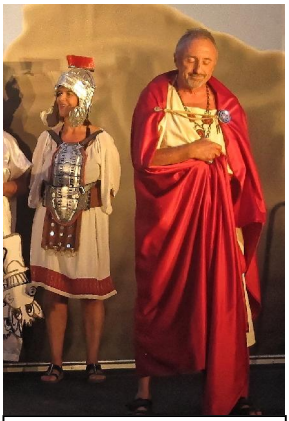
大腹食堂

ren noch Zeiten.“ stöhnt er. „Die Schreibmaschine war mein wichtiges Requisit. Praktisch alles habe ich von Hand gemacht, Einladungen an alle Clubmitglieder adressiert. Die Adressdatenbank hatte Gerhard auf dem Rechner der BBC im Geschäft. Unvorstellbar. Es war übrigens der Anlass, dass ich mir einen ersten Computer mit Nadeldrucker gekauft habe. Zusätzlich habe ich mich als Mech in die Programme wie Corel, Office und auch Webdesign einstudiert.“ Unvergessen sind die liebevoll kreierten Tischset der verschiedensten Anlässe, oder die Ku-Pong für

750 — Jahrfeier in Wettingen 1995

die Helfer. Dani erinnert weiter, dass der neue Vorstand als erste Tätigkeit einen Tag nach der GV den Auftrag erhält, die Aargauer Meisterschaften zu organisieren. „Das war gerade mal ein Brocken Arbeit. Fritz Korischum, der abgetretene Präsident, hat uns gesagt, das geht schon, ich habe hier einen Plan vom Tischtennisclub. So könnt ihr vorgehen.“ schmunzelt Dani. Nach diesem turbulenten Start als Organisatoren, muss aber erwähnt werden, dass der JCBW in der Folge viele Grossanlässe organisiert und durchgeführt hat. Immer mit Barbara und Dani unermüdlich in der Organisation. Unvergessen bleibt die 750 Jahr Feier in Wettingen. Dani hat mit seinem Freund Hajime aus Japan, den er in Afrika kennen lernte, alle Requisiten bestellt und in die Schweiz transportieren lassen. Er schwärmt in Erinnerungen: „Weisst Du noch, wir haben Faxe nach Japan geschickt mit der Bestellung von 750 kg Material.

Barbara als Madame Sganarell

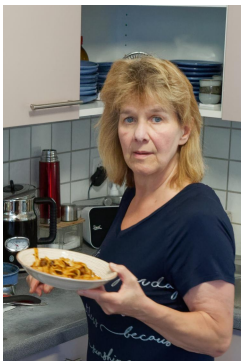


Mit der Badener Maske

wunderschöner, von Dani gepflegter Garten mit vielen, selber gezogenen Pflanzen

Das hat uns pünktlich, zwei Tage vor dem Fest erreicht. Oder die eine Sakeflasche als Probe, die wir brauchten um den Zoll zu deklarieren. Sie ist heil von Japan nach Baden gekommen. Dort hat ihn aber die Post zerdeppert und wir mussten uns eine neue Probe schicken lassen.“ Alle Anlässe hatten aber etwas gemeinsam, auch wenn sie stressig waren, sie machten unheimlich Spass.

Bonsai der Badenfahrt 2007



„Ihr habt mir eingangs erwähnt, dass ihr mit dem Trainingsleiten aufhört. Wird es euch denn nicht langweilig? frage ich Barbi und Dani beim feinen Nachtessen in ihrem Garten. „Nein, nein, auf keinen Fall“ bemerkt Barbara „mein Geschäft fordert mich sehr, da der Partner mit dem ich bis jetzt zusammen gearbeitet habe, aufhört„ „Bei mir sieht es gleich aus“ ergänzt Dani „In der Firma wird vieles geändert und aufwändiger. Dazu habe ich noch das Haus und unseren Garten mit den 73 Topfpflanzen, die täglich nach mir rufen. Die wollen gepflegt und gegossen werden.“

„Celle Ligure“ in Baden

Text und Bild Peter Walter

Bericht Grillnachmittag vom 22. August 2020

Die Gäste treffen im Forsthaus Tägerhard in Würenlos ein

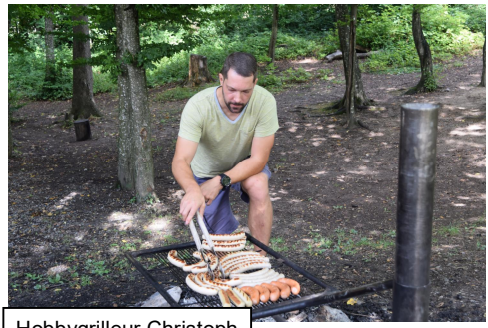
Endlich findet wieder mal ein Anlass statt, haben sich sicher viele gedacht und daher entsprechend gefreut! Es haben sich ca. 30 Personen für den Grillplausch angemeldet.

Salat– und Dessertbuffet gespendet von den Teilnehmenden

Als ich mit meiner Familie um 13.30 Uhr zuhause abfuhr, prasselte ein sintflutartiges Gewitter über uns hinweg und ich hoffte, dass es der letzte Regenschauer für den ganzen Tag werden würde. Zum Glück war die Wetterprognose korrekt und am Nachmittag hatten wir trockenes und sonniges Wetter.

Ab 14.00 Uhr trafen nach und nach alle Kinder und Eltern ein und wir starteten mit dem Apéro, wie es sich für Sportler gehört mit gesundem Gemüsedip und nicht alkoholischen Getränken. Für den Gluscht hatte es auch noch einige Chips…

Nach dem Apéro “schmiss“ Peter Jöhl das Feuer an. Nach ca. 30 Minuten hat-



Hobbygrilleur Christoph

ten wir eine tolle Glut und konnten die ersten Würste auf den Grill legen. Bei den vielen hungrigen Anwesenden war innert kürzester Zeit der ganze Rost belegt. Ich musste schön gut aufpassen, damit ich immer alle Würste zu richtigen Zeit wenden konnte – gar nicht so einfach als Hobbygrilleur…

In der Zwischenzeit wurde das in der Hütte aufgebaute Beilagenbuffet nach draussen gezügelt und einige Festbankgarnituren aufgestellt – wie schon erwähnt, das Wetter wurde immer besser. Plötzlich war es ganz ruhig, als alle Ihr Essen genossen. Nach einer kurzen Pause genossen wir anschliessend das feine Dessertbuffet, welches von den Eltern der Judokinder mitgebracht wurde.

Natürlich wurde auch über COVID-19 gesprochen, wir erklärten allen interessierten Kids & Eltern das Schutzkonzept vom SJV und vom JCBW. Am Schluss waren alle beruhigt und froh, dass wir unseren Sport (auch mit kleinen Einschränkungen) endlich wieder betreiben dürfen.

Alles in allem war es ein toller Anlass, mit feinem Essen vom Grill, leckeren Dessert und vielen guten Gesprächen zwischen Judokinder, Judoeltern, Trainern und Vorstand.

Ein herzliches Dankeschön an Peter Jöhl und Sabine Rettenmaier, sowie an die Salate und Desserts der Teilnehmenden.

Stellvertretend für Svenja Forster, nehmen die Eltern das Geschenk für die vielen Online-Trainings von Svenja, während dem Lockdown, entgegen

Text Christoph Boksberger, Bilder Stephanie Boksberger

Teuflisches im Teufelskeller

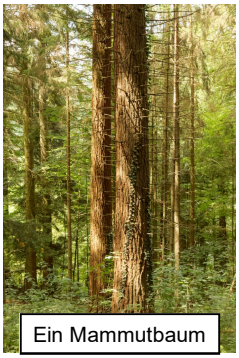
In einem liebevoll zusammengestellten Leporello haben Barbi & Dani am 26. Juli zum Spaziergang im wunderschönen, mystischen Badener Tüüüfelskeller eingeladen. Servela bräteln und der Sage zuhören waren auf dem Faltbuch, eben dem Leporello, mit all den vielen zukünftigen Programmen, die sich Barbara und Dani zu ihrem Jubiläumsjahr ausgedacht haben, angesagt.

Bevor der Teufelskeller aber von den vielen Bekannten, Verwandten sowie ehemaligen Judokas und noch immer Judokas erobert werden konnte, musste zuerst das an diesem Tag einzige Lokalgewitter in der Schweiz abgewartet werden. Ausgerechnet über Baden öffnete der Himmel seine Schleusen. Glücklicherweise nur für eine halbe Stunde.

In der Zwischenzeit verteilt Barbara die grosszügig mit einer nostalgischen Schuelreisli-Verpflegung gefüllten Rucksäcke.

Wanderung durch den Badener Wald

Der leichte Wanderweg führt uns durch den grossen, urbanen Badener Wald, der seit 1998 durch verantwortungsvolle, ökologische Nutzung gepflegt wird. Seine Fläche beträgt 56 % vom Gemeindegebiet Badens und ist von überall her in fünf Gehminuten erreichbar. Der Stadtforstbetrieb setzt konsequent auf multifunktionale Produkte wie Holzproduktion, Naturschutz, Erholung und Dienstleistungen. Diese Informationen und noch viel mehr erklärt uns Dani beim Gang zum Teufelskeller. Nach circa einer Stunde erreichen wir eine Feuerstelle, wo ein Halt gemacht wird und die Verpflegung aus dem Rucksack genossen. Vielen Dank an Barbara und Dani. Nach der Stärkung erzählt uns Barbara:

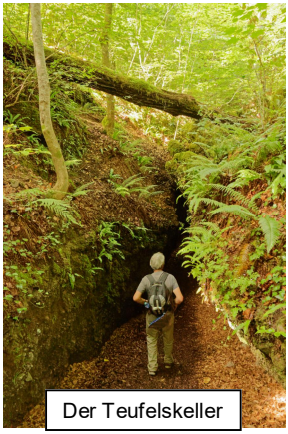


Ein Mammutbaum

Die Sage vom Teufelskeller

„Auf einer Burg in der Nähe von Baden lebte ein Mädchen, das oft zu einem nahe gelegenen Hügel ging, um dort im Schatten des Gebüschs zu ruhen. Dieser Hügel war aber von Geistern bewohnt, und er wurde einmal, bei einem furchtbaren Wetter, von ihnen verwüstet und zerrissen. Als das Mäd-

chen eines Tages wieder dorthin kam, beschloss es, in die geöffnete Tiefe hinab zu steigen. Es trat, als es Nacht wurde, hinein, wurde aber alsbald von wilden, entsetzlichen Gestalten ergriffen und über eine grosse Menge Fässer immer tiefer und tiefer in den Abgrund gezogen.



Der Teufelskeller

Am anderen Tag fand man das Mädchen auf einer Anhöhe in der Nähe des verwüsteten Hügels, die Füsse in der Erde verwurzelt, die Arme in 2 Baumäste ausgewachsen und der Leib einem Steine ähnlich. Durch ein Wunderbild, das man aus dem nahen Kloster herbeibrachte, wurde es aus dem furchtbaren Zustand erlöst und zur Burg zurückgeführt.

Auf dem Gipfel des Hügels setzte man ein Kreuz, und noch jetzt heisst dieser Hügel Kreuzliberg und die Tiefe

mit den Fässern Telfels Keller".

Ein gelungener Sonntagnachmittag, dessen Nachahmung sehr zu empfehlen ist.

Text und Bild Peter Walter

Brauerei H. Müller AG, Dynamostrasse 8, 5400 Baden, Telefon 056 203 06 59

Müller Bräu

«Hol dir was zu trinken»
frisches Bier, Mineralwasser
und Wein

HARASSINO

GETRÄNKEABHOLMARKT

direkt neben der Brauerei

S&W

SUTAP AG
PARKETT, TEPPICHE
UND BODENBELÄGE

www.sutap.ch
Tel. 056 426 97 61

Schwimmbadstrasse 33
5430 Wettingen

Der Supersportler

Er lebte einzig für den Sport
und kannte jeden Weltrekord,
er wusste, wer in aller Welt
ihn aufgestellt und wer ihn hält.

Bei jedem Lauf stand er am Ziel,
er war bei jedem Fussballspiel.
Las auch so manches Sportorgan
und kannte jede Tartanbahn.

Fachkundig war er überall,
beim Hand- beim Fuss- und Volleyball.
Am Stamm, da sprach er oft das Wort:
„Des Lebens Höchstes ist der Sport!“

Dann starb an Rheuma er und Gicht,
denn Sport getrieben – hat Er nicht!

Ein Gedicht von Heinz Walter

SENIORENPROGRAMM 2020

Seniorentraining

- jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Dauer 1 Stunde
- Dojo alte Turnhalle im Kloster Wettingen
- Trainer Werner Amrein

Willkommen sind alle Senioren welche ein altersgerechtes Training schätzen. Selbstverständlich sind alle Senioren auch an allen Erwachsenen Anlässen im Jahresprogramm herzlich willkommen.

JAHRESPROGRAMM JCBW 2020

Das Jahresprogramm ist immer noch informativ! Die einzelnen Anlässe, die in unserem Verein stattfinden, werden rechtzeitig vorher per Mail angezeigt.

Datum offen	Sa/So	Heldenturnier in Aarau
26. 9.	Sa	Selektionsturnier SEM in Murten
26.9. - 11.10.		Herbstferien
18. 10.	So	Trainingsleitertreffen
7. 11.	**Sa**	**Clubmeisterschaft**
14./15. 11.	Sa/So	Schweizer Einzelmeisterschaften
28. 11.	Sa	Kyu-Prüfungen
30. 11.	Mo	Adventstraining
14. 12.	Mo	Anlass Jugendliche / Erwachsene
19.12.-3.1. 2021		Weihnachtsferien

Jetzt konfigurieren
Einfach und sicher –
Ihre neue Solaranlage
Regionalwerke Baden
www.regionalwerke.ch/solarrechner

DIE POST

P.P.
CH-5430 Wettingen

Bewegungszentrum

«Ich bin
am richtigen Ort.»

Bewegung ist in jedem Alter wichtig und trägt zu einem positiven Lebensgefühl bei. Dieses wird bei Beschwerden stark beeinträchtigt. In unserem neuen Bewegungszentrum arbeiten ausgewiesene Spezialisten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen und kümmern sich gemeinsam um Sie. Ob Prävention, Diagnose, Therapie oder Rehabilitation – wir sind für Sie da.

www.ksb.ch/bewegung

Kantonsspital Baden
KSB